

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	17
1.1 Aktualität des Themas	19
1.2 Inklusiver Fachunterricht als „didaktisches Niemandsland“?....	21
1.3 Hinführung und Formulierung der Forschungsfragen	26
1.4 Die Gliederung der Arbeit.....	33
2. Inklusion – eine begriffliche Annäherung	37
2.1 Unterstützungsbedarf „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“	46
2.2 Leistungsentwicklung in inklusiven Settings.....	53
2.2.1 Erkenntnisse aus internationalen Studien	55
2.2.2 Erkenntnisse aus nationalen Studien	68
2.3 Diagnose der Lernausgangslage	79
3. Der Zweit- und Fremdspracherwerb	85
3.1 Der <i>Age Factor</i> , Input und Instruktion	87
3.2 Literalität und die Bedeutung der Erstsprache	99
3.3 „Mehrsprachigkeit macht schlau“. Bi- und Trilingualität im Fokus	107
3.4 Der Einfluss von Motivation beim Fremdsprachenlernen	115
3.5 Das Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren	124
3.6 Is language teachable? Second Language-Theories	128
3.7 Das Lernen einer Zweitsprache für <i>at-risk students</i>	134
4. Prinzipien guten Englischunterrichts	141
4.1 Fremdsprachenlernen: kommunikativ und kompetenzorientiert.....	141

4.2	Die (systematische) Einführung von Grammatik	151
4.3	Der Umgang mit Fehlern.....	152
4.4	Rechtliche Vorgaben: der Kernlehrplan Englisch NRW.....	155
4.5	Leistungsbewertung sprachlicher Fertigkeiten	160
5.	Konsequenzen und konkrete Vorschläge für die praktische Umsetzung – ein Zwischenfazit.....	165
6.	Datenerhebung und -auswertung.....	189
6.1	Die teilnehmende und strukturierte Unterrichtsbeobachtung.....	194
6.2	Förderpläne, Förderplangespräche und der Austausch im Team.....	195
6.3	Eingangstests und -diagnose zu Beginn der fünften Klasse	196
6.4	Final Checks am Ende der fünften und sechsten Klasse.....	200
6.5	Klassenarbeiten in der sechsten Klasse	203
6.6	Mündliche Prüfung in der sechsten Klasse	205
6.7	Das Individuum im Blick: Fallstudien	206
6.8	Reflexionsgespräche mit den Eltern.....	209
7.	Die Realisierung Gemeinsamen Lernens in der Praxis	213
7.1	Eine Schule macht sich auf den Weg der Inklusion: Das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Pulheim	214
7.2	Gemeinsam und miteinander – ein Blick in die Praxis	220
7.2.1	Classroom Management.....	221
7.2.2	Unterrichtsplanung.....	225
7.3	Englischstunden im Gemeinsamen Lernen – Beispiele	229

7.3.1	Beispiel 1: Welcome at the new school	230
7.3.2	Beispiel 2: Talking about sports and hobbies.....	231
7.3.3	Beispiel 3: reading project	236
7.3.4	Beispiel 4: Shopping-dialogue.....	238
7.3.5	Beispiel 5: Writing an email.....	240
7.3.6	Weitere Beispiele – ein Überblick.....	242
8.	Darstellung der Ergebnisse	247
8.1	Ergebnisse im Querschnitt: die Jahrgangsstufe	248
8.1.1	<i>Final Check</i> Englisch Jahrgangsstufe fünf.....	249
8.1.2	<i>Final Check</i> Englisch Jahrgangsstufe sechs	253
8.1.3	Englischarbeiten Jahrgangsstufe sechs	255
8.1.4	Mündliche Prüfung Jahrgangsstufe sechs.....	256
8.2	Ergebnisse im Längsschnitt: die Klasse.....	257
8.3	Individuelle Ergebnisse einzelner SchülerInnen.....	263
8.3.1	Schülerin 13	263
8.3.2	Schülerin 20	265
8.3.3	Schüler 4	268
8.3.4	Schüler 9	272
8.3.5	Schüler 3	276
8.3.6	Schülerin 2	280
8.3.7	Schüler 6	283
8.4	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	286
9.	Interpretation und Diskussion der Ergebnisse	289
9.1	Lernfortschritte im inklusiven Unterricht für alle!?	292
9.2	Eine Klasse, viele FremdsprachenlernerInnen – das Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren	298
9.3	Grundlegendes Recht aller: individuelle Förderung	305
9.4	<i>At-risk students</i> : Von wem sprechen wir hier eigentlich?.....	312

9.5 Systemimmanente Diskrepanz: LernerInnenentwicklung versus standardisierte Leistungsbewertung.....	317
9.6 Realitätscheck: theoretische Erkenntnisse im Klassenzimmer	324
9.7 Das Studiendesign: Doppelrolle, Limitationen und Chancen.....	335
9.8 Debatte: Ressourcen und Unterstützung	341
9.9 Best-Practice: Rahmenbedingungen und fachdidaktische Entscheidungen	346
10. Ausblick	349
Literaturverzeichnis	357
Materialverzeichnis.....	383
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.....	385